

AZ - FL-9494 Schaan  
 Montag,  
 29. März 1982  
 104. Jahrgang - Nr. 58  
 Erscheint Montag, Dienstag,  
 Mittwoch, Donnerstag  
 und Freitag/Samstag als  
 Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag  
 an alle Haushaltungen



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43 mit den amtlichen Publikationen Einzelpreis: 60 Rp.

## Der Durchhaltewillen hat sich gelohnt

Diplomfeier und Zeugnisübergabe für kaufm. Angestellten und Büro-Angestellten im Vaduzer-Saal

Am Samstagabend fand im Vaduzer-Saal in Vaduz die Diplomfeier der Kaufmännischen Berufsschule Werdenberg statt. Beinahe gleichzeitig wurden auch in der Aula der Kantonsschule Heerbrugg und im Hotel Löwen in Mäls die Fähigkeitszeugnisse für die Kaufmännischen Angestellten und den Büro-Angestellten überreicht. Diese drei Kreise gehören zur Kreiskommission Buchs mit Präsident Dr. jur. Hans Engler an der Spitze, die für den reibungslosen Ablauf der Lehrabschlussprüfungen verantwortlich zeichnete.

So versammelten sich im Vaduzer-Saal schliesslich die Absolventen der Kaufmännischen Lehrabschlussprüfung mit ihren Eltern und Lehrmeistern, die Prüfungsexperten, Freunde und Freundinnen der Prüflinge. P. Knöpfle, Vizepräsident der Unterrichtskommission der Kaufmännischen Berufsschule, begrüßte zuerst die Hauptakteure des Abends, die erfolgreichen Diplomandinnen und Diplomanden, und gratulierte recht herzlich. Die erfolgreich bestandene Berufslehre sei eine grosse Leistung. Sie beweise, dass man nicht nur etwas angefangen, sondern auch durchgestanden und beendet habe. Alle hätten während zwei oder drei Jahren einer Doppelbelastung von Schule und Geschäft standgehalten. Es gehe nun weiter ohne Schulstress und Hausaufgaben, dafür aber mit anderen Problemen, die ebenfalls bewältigt werden müssten.



Ein schöner Augenblick für Brigitte Büchel, Ruggell, an der Diplomfeier im Vaduzer Saal. Sie schloss die Prüfungen mit der Note 5,6 als beste der liechtensteinischen KV-Lehrlinge ab. Brigitte Büchel absolvierte ihre Lehre beim Liechtensteiner Volksblatt. Rechts Josef Nigsch, der Leiter des Berufsbildungsamtes, bei der Überreichung des Fähigkeitsausweises.

**Gruss und Dank**

P. Knöpfli begrüßte dann die Gäste des Abends mit Regierungschef Hans Brunhart, Bürgermeister Arthur Konrad, Dr. Josef Wolf vom Schulamt, Josef Nigsch vom Amt für Berufsbildung, Gemeindeamman Hans Rohrer aus Buchs, Präsident Dr. Hans Etter, Präsident der Prüfungskommission und Johann Weder, Vorsteher der Gewerblichen Berufsschule Buchs an der Spitze. Er begrüßte aber auch die Lehrer, die Kollegen der Unterrichtskommission und dankte ihnen für die geleistete Arbeit. Sein besonderer Dank galt aber dem langjährigen Mitglied der Unterrichtskommission Hans Vetsch. Dieser gehörte nun 25 Jahre, davon 15 Jahre als Kassier der Schule dieser Kommission an. Er habe sich während eines Vierteljahrhunderts in den Dienst von Schule und Schüler gestellt. Hans Vetsch erhielt für seinen unermülichen Einsatz eine Erinnerungsplakette.

Grüsse und Glückwünsche an die Diplomanden. Diese Feier im Vaduzer Saal sei ein Zeichen der Verbundenheit über die Landesgrenzen hinweg. Der heutige Erfolg sei ein Erfolg, zu dem viele Etwas beigetragen hätten. So gelte der Dank auch den Lehrern den Eltern und den Lehrmeistern, die alle zum heutigen Ergebnis beigetragen hätten. Er forderte deshalb die jungen Berufsleute auf, sich künftig auch am öffentlichen Leben zu beteiligen.

Gemeindeamman Hans Rohrer aus Buchs überbrachte die Wünsche der Standortgemeinde der Kaufmännischen Berufsschule. Gute Noten seien kein Garant für die Zukunft. Erst die Bewährung im täglichen Miteinander, im Zusammenleben, sei massgebend.

Josef Nigsch Leiter des Amtes für Berufsbildung wies daraufhin, dass jetzt das Berufsziel erreicht sei und die Höhen und Tiefen, die man in den letzten Jahren erlebte, heute nichts mehr zählen. Die Diplomandinnen und Diplomanden hätten Durchhaltewillen gezeigt. Für alle schlage nun aber die Stunde der Bewäh-

fung. Charakterfestigkeit und Arbeitsmoral gelten künftig mehr als gute Abschlussnoten. Es seien die menschlichen Qualitäten, die am Beginn eines neuen Lebensabschnittes stünden. Er gratulierte allen Prüflingen, den Lehrmeistern und der Kaufmännischen Berufsschule Buchs und schloss in den Dank auch die Eltern der Lehrlinge ein.

**17 im eidgenössischen Rang**

Die abschliessende Lehrbriefverteilung nahm nun Präsident Hans Etter vor. Die liechtensteinischen Zeugnisse wurden von Josef Nigsch, die schweizerischen von Dr. Werner Scheuss übergeben. Insgesamt konnten 101 Kaufmännische Angestellte, davon 49 Liechtensteiner und 39 Büroangestellte, davon 26 aus Liechtenstein, ihren Lehrbrief entgegennehmen. Erfreulicherweise konnten 17 Lehrtöchter und Lehrlinge im eidgenössischen Rang, das heisst Note 5,3 und darüber abschliessen. Die beste Note erreichte Urban Hättenschwiler, St. Gall. Kantonbank Gams mit 5,7, ihm folgten die drei Liechtensteiner Brigitte Büchel, (Liecht. Volksblatt); Roger Frick (Balzers AG) und Edith Frommelt, Büro Dr. G. Batliner, Vaduz) mit 5,6 mit Note 5,5 schlossen Werner Gstöhl, (Bank in Liechtenstein) und Annemarie Nigg, (Treuhandbüro Ernst Nigg, Vaduz) ab, 5,4 erreichten Hildegard Büchel, (Präsidial-Anstalt, Vaduz); Margrit Noser (Hilti AG) und Luis Ott (Bank in Liechtenstein). Ebenfalls im eidg. Rang mit 5,3 waren Wilfried Hoop, (Hilti AG, Schaan) und Waltraud Seger, (Confida Treuhand AG, Vaduz).

Die Feier wurde umrahmt von der Jugendmusik Eschen, die unter der Stabführung von Anton Gerner einen hörbaren Beweis ihres Könnens gab und sowohl mit schneidigen Märschen, böhmischen Polkas, als auch mit modernen Rhythmen durch ihr gepflegtes und ausgewogenes Spiel beeindruckten. Im Anschluss an die Lehrbriefverteilung und an das Büffet spielten dann «The Swings» zum Tanze auf. Sie trugen dazu bei, dass auch die kürzeste Nacht (Sommerzeitbeginn) eine lange Nacht wurde. Wir schliessen uns den Gratulationen an und

Fortsetzung auf S/2

### Sport am Wochenende

<b>1. Liga</b>	
Vaduz gegen Schaffhausen	0 : 1
Rüti/ZH - Balzers	3 : 0
<b>2. Liga</b>	
Staad - USV	0 : 0
<b>3. Liga</b>	
Schaan - Widnau	4 : 1
USV - Grabs	1 : 2
Diepoldsau - Ruggell	1 : 1
Balzers - Rheineck	2 : 0

### Protest!

Das Aufstiegsspiel in die 1. Liga zwischen dem HC Vaduz und dem BTV St. Gallen in Rorschach war geprägt von Hektik und Spannung. Am Ende hatten die Liechtensteiner mit 22 : 18 nach Verlängerung das Nachsehen, wobei die Schiedsrichter die Vaduzer krass benachteiligten.

Der HC Vaduz habe - so vernehmen wir - Protest wegen offensichtlicher Benachteiligung beim ostschweiz. Verband eingelegt. Ob die Liechtensteiner allerdings mit diesem Protest bei den zuständigen Sportinstanzen durchdringen werden, bleibt abzuwarten. (Bericht im Sportteil)

### Vaduzer Tennisturnier

Das dritte internationale Vaduzer Hallen-Tennisturnier vom Wochenende ergab folgende Sieger: Damen B Monika Heeb (Liechtenstein), Herren Promotion / B: R. Prinsloo (Südafrika), Herren C: R. Boeckh (BRD). Bericht folgt.

### Lotto + Toto

**Totospiele**  
 x 2 x, x x 1, 1 1 1, x 2 2, x

**Schweizer Lottozahlen**  
 8 - 19 - 20 - 28 - 32 - 33  
 Zusatzzahl: 41

**Deutsche Lottozahlen**  
 25 - 27 - 38 - 39 - 41 - 47  
 Zusatzzahl: 11

**Spiel 77**  
 1 - 2 - 7 - 9 - 5 - 1 - 0  
 (ohne Gewähr)

### Gottesdienst zur Landtags-Eröffnung

Am Mittwoch, 31. März, 9 Uhr, feiern wir in der Vaduzer Pfarrkirche St. Florin den Gottesdienst zur Eröffnung des Landtages. Der Gottesdienst wird in Konzelebration mit den anwesenden Priestern gefeiert und vom Kirchenchor Vaduz mitgestaltet. Ich lade alle Gläubigen, die abkömmlich sind, herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst und zum Gebet für unsere Regierung und unser Land ein.

Franz Näscher, Dekan

### Kaiser + Würgler AG

Tankrevisionen, Tanksanierungen und Polyesterarbeiten

Bardellaweg 10 - 9494 Schaan  
 Telefon 075 / 24249 und 34875

## FBP

### Parteitag in Triesen

Wie angekündigt, findet heute Montag, den 29. März, um 20.15 Uhr im Gemeindezentrum Triesen der FBP-Parteitag statt, an dem wichtige Entscheidungen zu fällen sind. Die Delegierten, Stimmberechtigten, Mandatäre der Partei und alle Freunde der FBP sind zum heutigen Parteitag recht herzlich eingeladen. Neben der Wahl der FBP-Regierungsmitglieder in die neue Regierung, steht u. a. auch die Genehmigung der zwischen der FBP und VU getroffenen zwischenparteilichen Vereinbarung im Mittelpunkt des Parteitages.

#### Das Traktandum in der Übersicht:

- Eröffnung des Parteitages durch Parteipräsident Dr. Peter Marxer
- Betrauung der beiden Vizepräsidenten mit der Weiterführung der Geschäfte bis zum ausserordentlichen Parteitag im Frühjahr 1982
- Genehmigung der zwischen der FBP und VU getroffenen zwischenparteilichen Vereinbarungen
- Wahl der FBP-Regierungsmitglieder:
  - a) hauptamtlicher Regierungsrat (Regierungschef-Stellvertreter) Oberland
  - b) nebenamtlicher Regierungsrat, Unterland
  - c) Regierungsrat-Stellvertreter, Oberland
  - d) Regierungsrat-Stellvertreter, Unterland
- Schlusswort von FBP-Fraktions-sprecher Josef Biedermann.

Die FBP ersucht die Delegierten und alle Stimmberechtigten des Parteitages um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

## Posthume Würdigung eines verkannten Genies: Ausstellung und Buch - Hans Kliemand

Der Gemeindesaal Mauren widerspiegelt bis Ostermontag das bisher unbekannte, gleichwohl hochrangige künstlerische Lebenswerk eines Stillen im Lande, des ob seiner Bescheidenheit und Zurückgezogenheit verkannten Zeichners, Malers, Graphikers Hans Kliemand: 1922 bei Dresden geboren, mit 17 Jahren bereits wissenschaftlicher Zeichner, Kriegsdienst als Sanitäter, amerikanische Kriegsgefangenschaft in Holland, Fortsetzung und Abschluss des in Dresden begonnenen Kunststudiums 1946-1950 in Nürnberg, seit 1961 wohnhaft in Liechtenstein, 1976 tödlich verunglückt.

In Anwesenheit des liechtensteinischen Regierungschefs Hans Brunhart, des Kabinettsdirektors Robert Allgauer und der Landtagsabgeordneten Noldi Frommelt und Armin Meier gestaltete sich die Gedächtnis-Ausstellungs- und Buch-Präsentation unter dem Patronat der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft und der Kulturkommission Mauren auf Initiative der Nichte Evi Kliemand, selbst Künstlerin, zu einer gebührenden posthumen Würdigung des Wahllichtensteiners.

In tieferschürfender, wohlgesetzter Rede durchleuchtete Harald Wanger die Künstlerpersönlichkeit Hans Kliemand, geprägt durch «innere Notwendigkeit, zeitlose Stille und verklärte Ruhe, gemischt mit Resignation und Ergebung». «Es sind Arbeiten eines Liebenden...» «Sein eigentliches Wesen, seine tiefe Not

ben von Evi Kliemand, die selbst das Lebenswerk aufgearbeitet hat. Auch das Buch, Vermächtnis von hohem künstlerischem Rang, soll Begegnungsstätte mit einem unerkannten Genie sein.

● **Unsere Aufnahme: Blick in die Ausstellung Kliemand in Mauren. Im Vordergrund links der Maurer Graphiker und Künstler Louis Jäger und rechts der Triesener Künstler Schädler.**



verschliesst er vor seinen Mitmenschen, und deshalb wandern zu Lebzeiten seine besten Werke in die Mappen, verborgen vor der Öffentlichkeit.»

Naturstudien, Landschaften und besonders Porträts von selten dichter Aussage sind mit erstklassiger Reproduktion und einfühlsamem, feinsinnigem Kommentar im eben zur Ausstellungseröffnung präsentierten neuen Buch über Hans Kliemand eingefangen, herausgege-